

„Weinbau und Weingärtnerstand in Heilbronn am Neckar“ – 100 Jahre Dissertation von Theodor Heuss

1905 schloss Theodor Heuss sein Studium der Nationalökonomie in München 21-jährig als jüngster Doktor der staatswissenschaftlichen Fakultät ab. Schon vor Ende des zweiten Semesters hatte der damals Neunzehnjährige seinem Professor Lujo Brentano sein Dissertationsthema vorgeschlagen und war damit der Gegend seiner Herkunft verbunden geblieben: dem Heilbronner Weinbau.

Für seine Doktorarbeit wälzte Heuss eifrig Kirchenbücher und Akten, ja er schnitt sogar Reben. 1905 schrieb er sein Werk mit dem Titel „Weinbau und Weingärtnerstand in Heilbronn am Neckar“ in dreiwöchiger Tag- und Nachtarbeit fertig.

In der Vorbemerkung zur ersten Auflage aus dem Jahr 1905, verlegt bei Eugen Salzer in Heilbronn, äußert er sich folgendermaßen dazu:

„Dieser Versuch, die Geschichte und die heutige Lage des Heilbronner Weinbaus darzustellen, verdankt seine Entstehung einer lebhaften Sympathie für die kulturelle Eigenart des Weingärtnerstandes meiner Heimatstadt. Inmitten eines aufblühenden kommerziellen und gewerblichen Lebens hat sich ein scharf umgrenzter landwirtschaftlicher Bestand erhalten, der seinen selbständigen Charakter mit großer Zähigkeit bewahrt und ein markantes Kulturprofil besitzt.“

Seine Geburtsstadt Brackenheim nimmt den 100. Jahrestag der Dissertation zum Anlass, die Feierstunde zum 121. Geburtstag von Theodor Heuss am 31. Januar 2005 ganz unter sein Thema „Weinbau und Weingärtnerstand“ zu stellen.

Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim Tel.: 07135/105-0, Fax: 07135/105-188